Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **17 (1895)**

Heft 35

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nennt den nicht herzlos . . .

Nennt den nicht herzlos, der da scherzt und lacht,
Wenn gleich ein herbes Leid ihn hart getroffen!
Vielleicht, daß eifersüchtig er bewacht
Vor euern Augen nur sein totes Hoffen.

Das ew'ge Eis der Berge hüllt sich auch
Manchmal beim Abendrot in warmes Glühen.
Auch über Gräber geht ein Lenzeshauch
Und wecket Blumen leise dort zum Blühen.

Und wenn nun doch vielleicht sein pochend Herz
In alter Lust zu schlagen sich vermessen,
Wer weiß, wie bald es wieder zuckt voll Schmerz?
Drum gönnet ihm im Leid sein kurz Vergessen!

Im Winter auch kommt manchmal eine Zeit
Voll Sonnenschein, warm wie die Frühlingstage,
Wenn still die Erde lauscht voll Seligkeit
Dem Echo der verklungnen Lenzessage.

So bebt gleich fernem, fernem Glockenklang
Im Leid es manchmal in des Menschen Innern,
Von dem Verlornen ist's ein leiser Sang,
Vergangner Maientage süß Erinnern!

Und es erglänzt das Aug' in alter Lust,
Es rötet sich die blasse Wange wieder,
Und selig pocht das Herze in der Brust
Und lauscht dem Widerhall verklungner Lieder!

Ernst Zahn.

Was wissen wir vom Kaffee?

Der Kaffeebaum (Kaffeestrauch, Coffea L.), Gattung aus der Familie der Rubiaceen. Es sind immergrüne, seltener laubwechselnde, gewöhnlich kahle Sträucher, selten kleine Bäume, mit meist gegenständigen, gestielten oder fast sitzenden, ganzrandigen Blättern, breiten, zugespitzten Nebenblättern, in büscheligen Trugdolden, einzeln stehenden weißen, sehr wohlriechenden Blüten und kugeligen oder ovalen, trocknen oder fleischigen Steinfrüchten, die meist zwei Steine mit lederiger oder papierartiger Schale enthalten. Es gibt etwa 25 Arten in den Tropen der Alten Welt, die meisten in Afrika. Der echte Kaffee ist ein 5 m hoher, schlanker Baum mit 14 cm langen, länglichen, zugespitzten, lederigen, kahlen, kurzgestielten Blättern, eideltaförmigen Nebenblättern und zu 3—7 gebüschelt in den Blattachseln stehenden weißen Blüten. Die Früchte sind oval, getrocknet 13—15 mm lang, 8—10 mm breit, zuerst grün, dann rot, endlich blaufchwarz und enthalten in einem schleimig, widerlich süß schmeckenden Fleisch, zwei pergamentartige, citronengelbe Gehäuse, welche je einen Samen einschließen. Dieser ist oval, 8—14 mm lang und 6 bis 9 mm breit, auf der Bauchfläche mit einer Längsrinne versehen und mit beiden Rändern eingeschlagen, so daß er im Querschnitt als eine zusammengedrückte Spirale erscheint. Bildet sich nur ein Samen aus, so gestaltet sich dieser rundlich, geradezu cylindrisch und bildet den Perlkaffee (Erbsenbohnen, männliche Bohnen), der also nach seiner Abstammung keine bestimmte Sorte bildet, auch sich nicht durch besondere Güte auszeichnet, wohl aber gelegentlich von der Mode begünstigt wird. Die Samenhaut (Seidenhaut, Silberhaut) des Samens ist zart, häutig, blaßbräunlich und umgibt auch die innere Windung desselben. Sie hängt nur locker mit dem Samenkern zusammen und fehlt daher auf der Außenfläche der käuflichen Bohne (deren Name von dem arabischen bunn abzuleiten ist). — Der Kaffee ist heimisch in Abessinien, in Angola und den Mosambikländern; durch Kultur ist er in den Tropen weit verbreitet und gedeiht in Asien, Afrika und Amerika, am besten, wo die Temperatur zwischen 15 und 25° schwankt und eine Regenmenge von 220—330 cm zu erwarten ist. Der Kaffee ist eine ausgesprochene Bergpflanze und gedeiht nicht in den schwülen Ebenen der Tropen. Man kultiviert ihn deshalb zum größten Teil in Gebirgsgegenden, wo ihm eine Höhe von 370—950 m am meisten zusagt, und sorgt für Schatten, zum Teil durch Anpflanzung besonderer Bäume. Man zieht die Pflanzen aus Samen und pflanzt die Setzlinge, sobald sie 60—90 cm Höhe erreicht haben, in die sogen. Kaffeegärten oder Kaffeeplantagen. In Westindien und Centralamerika pflanzt man die Sträucher in 4 m voneinander entfernten Reihen in Abständen von 2 m und läßt sie des leichtern Einsammelns der Beeren halber und zur Erzielung größerer Fruchtbarkeit nur 1,25—2 m hoch werden. Im dritten Jahr beginnen die Sträucher zu tragen, und die Früchte werden nun mit dem Alter des Strauches, der aber höchstens 20 Jahre hindurch fruchtbar bleibt, immer besser. Auf demselben Boden kann nicht unmittelbar eine Pflanzung der andern folgen, weil der Kaffee den Boden zu stark erschöpft. Zur Erzielung tadelloser Ware müssen die Früchte völlig ausreifen, und da dieselben nicht zu gleicher Zeit reifen, so muß dreimal geerntet werden, wobei die zweite Ernte am wichtigsten ist. Die Früchte werden in drei bis vier Tagen an der Sonne getrocknet, bis die den Samen umgebende Gebilde bröckelig werden, auf Walzmühlen von dem eingetrockneten Fleisch und dann durch Schwingen von den spröden Hüllen befreit. Nach einer andern Methode entfernt man das Fruchtfleisch mittels einer Maschine mit stumpfen Zähnen von den Samen bis auf das Pergament, unterwirft den erhaltenen Kaffee (Pergamentkaffee) einem Gärungsprozeß, trocknet ihn, entfernt das pergamentartige Gehäuse mittels eines Peeler-Kollerganges und eines Ventilators, sowie durch Polieren die Seidenhaut. Durch Einführung von Maschinen und Trockenapparaten hat man namentlich in Brasilien vorzügliche Erfolge erzielt. Der Ertrag ist in den verschiedenen Ländern sehr ungleich.

Die Kaffeebohnen enthalten lufttrocken noch circa 10 Proz. Wasser, außerdem hauptsächlich Kaffeïn, Eiweißstoffe, Legumin, Kaffeegerbsäure, Fett, etwas Zucker, Cellulose und mineralische Stoffe; der Gehalt an den einzelnen Bestandteilen wechselt erheblich bei den verschiedenen Sorten. Der Gehalt an Kaffeïn schwankt von 0,9—1,4 Proz., ohne daß sich eine konstante Verschiedenheit zwischen besseren und geringeren Sorten zeigte. Als mittlere Zusammensetzung der Bohnen kann man etwa annehmen: 12,07 Proz. Stickstoffsubstanz (eiweißartige Körper ꝛc.), 1,21 Kaffeïn, 12,27 Fett, 8,55 Zucker, Gummi, Dextrin, 33,79 sonstige stickstofffreie Substanzen (Kaffeegerbsäure ꝛc.), 18,17 Cellulose, 3,92 mineralische Stoffe, 11,23 Wasser.

Die Asche besteht zu mehr als 50 Proz. aus Kali und enthält außerdem 15—17 Proz. Kohlensäure, 10 bis 11,6 Proz. Phosphorsäure, 8—9 Proz. Magnesia, 4 bis 6,7 Proz. Kalk, 3—5 Proz. Schwefelsäure ꝛc., kein Natron und keine Kieselsäure. (Forts. folgt.)

Sportblüten.

Eine Radwettfahrt zwischen zwei jungen Damen und als Preis die Hand eines begehrenswerten jungen Millionärs — das dürfte wohl das Neueste auf dem Gebiet des Radsports sein. Aus Lyon wird das Unglaubliche gemeldet. Eine Baroneß Emma von Sattender und eine Miß Amy Ever werden in der nächsten Woche im Lyoner Velodrom auf Tricycles um die Wette fahren und auf diese Weise die zwischen ihnen seit langem schwebende Frage lösen, welcher der fragliche Millionär — es soll ein Deutscher namens Meller sein — zufallen solle. Das lebende Preisobjekt hat sich angeblich auch verpflichtet, die Gewinnerin vom Velodrom sofort zum Standesamt zu führen.

Billige Diamanten.

Unsere freundlichen Leserinnen werden es kaum glauben, daß das unscheinbare Johannis- oder Leuchtkäferchen anderswo als ein beliebtes Requisit für die Damentoilette gilt. Und doch ist dem so. Man liest darüber:

Während wir Europäer uns an dem Anblick des Lichtes begnügen, das uns die Leuchtkäfer namentlich bei Nacht oder in den späteren Abendstunden in Wald und Wiese senden, benutzen die Damen Südamerikas, namentlich die Kreolinnen, die Leuchtkäfer ebenso als Schmuckgegenstand wie die strahlenden Brillanten, und in der Tat haben jene strahlenden Insekten vor den Edelsteinen den großen Vorzug, daß sie das von ihnen ausgesendete Licht selbst hervorbringen, während die geschliffenen Steine nur das auf sie fallende Lampenlicht zurückwerfen. Hiedurch kommt es, daß diese lebendige Zierde die Locken der Damen auch dann erglänzen läßt, wenn sie dem Lampenlichte abgewendet sind, ja dann gerade tritt die Wirkung am intensivsten und schönsten hervor. Diese Verwendung der leuchtenden Käfer ist dadurch ermöglicht, daß ihr Licht in den tropischen Gegenden, wo auch die Pflanzenwelt mit viel glänzenderen und satteren Farben ausgestattet ist, bei weitem kräftiger ist, als in unserm kühlern Klima. Der Anblick dieser glänzenden Punkte in dem schwarzen Haar der Kreolinnen soll ein zauberhaft schöner sein und bei der eigentümlichen Bronzefarbe ihrer Gesichter doppelt schön wirken. Die Verwendung der Leuchtkäfer ist nicht etwa auf einen einzigen Ballabend beschränkt, sondern wenn die Damen aus der Gesellschaft, in der ihr lebender Haarschmuck viele Stunden hindurch gewirkt hat, nach Hause kommen, lösen sie die Käfer sorgfältig aus den Haaren, legen sie für einige Zeit in eine feuchte Schüssel, in der sich die Tierchen wieder erholen, und bringen sie dann in Käfige, in denen sich die Pflanzen, auf denen die Leuchtkäfer zu leben gewohnt sind, in reichlicher Menge befinden, so daß sie bei der nächsten Gesellschaft wieder zu verwenden sind und auf diese Weise an einer ganzen Reihe von Abenden ihre Pflicht thun.

Neues vom Büchermarkt.

Heft 8 der „Gartenlaube" bringt die Erzählung „Vater und Sohn" von Adolf Wilbrandt, welche den so überaus spannenden Roman „Haus Beetzen" von W. Heimburg eben ablöst, ist ein neuer sehr erfreulicher Beweis des frischquellenden, liebenswürdigen Erzählertalentes des berühmten Dichters. Sie ist es aber auch dafür, daß sich die „Gartenlaube" immer aufs neue der Mitarbeiterschaft auch solcher Autoren von Ansehen erfreuen darf, deren energische Geistesart und geistvolle Vortragsweise sich seltener Stoffe zuwendet, die so vorzüglich in den Rahmen eines Familienblattes passen, wie diese Erzählung „Vater und Sohn".

Schön sei das Weib! heißt der Titel eines bei E. Abel-Klinger in Nürnberg bereits in 2. Auflage erschienenen und von der Kammerfrau Nora von Torgen verfaßten Schriftchens, das auf seinen 58 Seiten zugleich auch die Anleitung gibt, wie diesem Imperativ nachzukommen ist. Wenn die schönheitsbeflissene Leserin jedoch glauben sollte, es handle sich hier um Mitteilung irgend eines wunderwirkenden Geheimmittels, so ist sie gewaltig im Irrtum, denn gerade im Gegenteil läßt sich die Verfasserin angelegen sein, die Erfahrung, die sie in zwanzigjähriger Ausübung ihres Berufes gemacht hat, auch anderen zu gute kommen zu lassen, indem sie darthut, daß es derlei überhaupt nicht gibt, trotz aller noch so verlockender Anpreisungen, sondern daß eine natürliche Schönheit auch nur durch natürliche Schönheitsmittel befördert und erhalten werden kann. Als vornehmstes unter diesen Mitteln gilt ihr das Wasser. In welcher Weise die Segnungen desselben zu erlangen sind, führt sie näher aus. Es muß übrigens Nora von Torgen hoch angerechnet werden, daß sie vielfach auf Natürlichkeit und Einfachheit hinweist, Eigenschaften, ohne die keine Schönheit denkbar ist. Die Schrift kann in Anbetracht des billigen Preises von 1 Mk., sowie der eleganten Ausstattung Damen jeden Alters bestens empfohlen werden und dürfte besonders in der Sommerfrische oder während des Badeaufenthaltes von großem Nutzen sein.

Der Hauspoet als Hochzeitsgratulant und Vergnügungsrat, herausgegeben von Constanze von Franken. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. In großer Auswahl finden wir darin wunderschöne Kranz- und Schleiergedichte, Begrüßungsgedichte für das Brautpaar bei Ueberreichung von Geschenken am Polterabend, heitere Aufführungen in Kostüm für eine und mehrere Personen jeden Alters, Trinksprüche und festliche Ansprachen für die Polterabend- und Hochzeitstafel, Tafellieder nach bekannten Melodien zu singen, ja selbst witzige und humorvolle Schnadahüpfel auf jeden Hochzeitsgast. Doch nicht die grüne Hochzeit allein ist bei Abfassung des Büchleins in Betracht gezogen worden, sondern auch für die silberne und goldene Hochzeit ist reichhaltiges Material sorgfältigst ausgewählter Gedichte und Aufführungen zusammengetragen. Preis Mk. 1.50.

Eigene Marken in **Herren-Tüchern** per Meter von **Fr. 1.90** an

bis zu den hochfeinsten, echt englischen **Cheviots, Kammgarnen, Tüchern, Serges, Moltons, Velourtüchern, Croisés, Satins, Diagonals, farbigen Tüchern, Buxkins** in den neuesten Uni- und Modefarben.

Hosenstoffe, abgepasste Pantalons mit Galons, Ueberzieherstoffe in praktischen und feinen, eleganten Modestoffen; **meterweise und portofrei ins Haus.**

OETTINGER & Co., Zürich. [265

Muster sämtlicher Herren- u. Damenkleiderstoffe umgeh. franco.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

209] Herr **Dr. Preyss** in **Berchtesgaden** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bisher bei Scrophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Rekonvalescenz nach schweren akuten Affektionen **mit sehr günstigem Erfolge** angewandt und selbst **bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens** damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit appetitanregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Falle zu konstatieren und machen mir dasselbe besonders wertvoll: ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordinieren." Depôts in allen Apotheken.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und **älteste** Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur **eines einzigen Manuskriptes bedarf** und bei umfangreichen Aufträgen **höchsten Rabatt** gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.

Seidenstoffe

in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter bis Fr. 18.50. (450

E. SPINNER & Cie. vormals *J. Zürrer,* mittl. Bahnhofstr. 46 **Zürich**

Neuheiten! Man verlange gefl. Muster.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—,

Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

363] **R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen.

Praktisches Töchter-Institut
Faux-Blanc, Pully [782
nimmt auf Herbst wieder 2–3 Töchter auf. Vorzügliche Referenzen. (H 9823 L)

Eine Redaktorin
der die selbständige Leitung eines schweizer. Familienblattes übertragen werden könnte und die sich nebenbei dem geschäftl. Teile widmen würde, findet dauernde Stelle. (M 10184 Z)
Anmeldungen mit Referenzen (event. Probearbeiten) befördert unter Chiffre Y 4099 die Annoncen-Expedition von [771
Rudolf Mosse, Zürich.

Champel Genf
Mmes. Weiss
Avenue Beau Séjour
nehmen j. **Töchter** auf z. Erlernung des Französ. Ref. **Mmes. Rimathé, Rheinau** (Zürich), und Mme. **Schafroth-Faul, Burgdorf** (Bern). [559

Neuheiten in:
Steppdecken
Wolldecken
Glättedecken
Pferdedecken
Sportdecken
Tischdecken.
Auswahl ohne Konkurrenz.
Specialkataloge franko.
H. Brupbacher & Sohn,
Zürich. 640

Chokolade Lindt
Kakao, besten chin. Thee
Biskuit, Basler Leckerli
Nidelzeltli
Badener Kräbeli
ferner [773
Gratulationskarten
Schreibartikel
Köln. Wasser, Toilettenseife
sowie
meine vorzügliche und reichhaltige
Leihbibliothek
bringe höflichst in Erinnerung.
A. Kunz-Zillig
Katharinengasse 11, beim Theater.

Kleider-Sammet
Velvet
Mäntelplüsche
aller Art **(glatt, Krimmer etc.), Möbelplüsche, Leinenplüsche, Decken** in reichster Auswahl liefert zu Fabrikpreisen **direkt an Private** (Ka 606/7) [728
E. Weegmann, Bielefeld,
Plüschweberei u. Färberei.
Muster bereitwilligst franko gegen franko.

Dank!
Seit beinahe zwanzig Jahren litt ich an einem hochgradigen, nervösen Leiden, Neurasthenie, rasendem Kopfschmerz, geschwächtem Magen, nach jeder Mahlzeit, die unangenehmsten Aufregungen, Angstgefühl, an Gedankenschwäche, Rückenschmerzen etc., und neigte stark zu kalten Füssen. Ich war meines Lebens nicht mehr froh! Wandte mich brieflich auf Empfehlung an Herrn **Henri Lovié, Dresden, Frauenstr. 14,** fand Befreiung von meinem jahrelangen qualvollen Leiden, wofür hiemit meinen herzlichsten Dank öffentlich ausspreche!
Peterswald in Böhmen.
768] **August Wolff.**

Auswahlsendungen zu Diensten. Billigste Preise. HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI. Grösste Auswahl aller Arten Handschuhe Hosenträger Cravatten
Wwe A. Zollikofer & Sohn
z. Löwenburg
St. Gallen
TELEPHON [691

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.
Koch- und Haushaltungsschule
Buchs bei Aarau.
Beginn des 26. Kurses am **7. Oktober 1895.** Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [774

Institut Dr. Schmidt St. Gallen.
Staatlich geprüfte Sekundar-, Industrie- und Handelsschule und Gymnasium.
Beginn des neuen Schuljahres 12. September.
Für Prospekte, Programme etc. sich gefl. zu wenden an den Direktor
729] (H 1760 G) **Dr. Schmidt.**

Koch- und Haushaltungsschule
im Pfarrhause Kaiseraugst (Aargau).
Schöne milde Lage. Beschränkte Zahl von Schülerinnen. Beginn des 24. Kurses den 8. Oktober. Prospekte und Referenzen durch
786] Frau Pfarrer **Gschwind.**

Töchter-Pensionat
Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule
75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.
Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Handarbeit in **künstlerischer** und **praktischer Hinsicht,** nach neuester Methode. Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) [601
Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin.
Fräulein Schreiber.

Aeusserst vorteilhaft, sehr erfolgreich und billig sind unsere
Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen
(Separatkurse für Private).
Bestbewährtes System mit gründlicher Anleitung in der Erstellung von Garnituren nach jedem Bild und Grösse. Zahlreiche Adressen und vorzügliche Empfehlungen von Schülerinnen über Methode, Unterricht und Erfolg stehen zur Verfügung.
Frau Arbenz-Widmer und Tochter,
47] **Zürich,** Gerechtigkeitsgasse 14,
Atelier, Lehranstalt und Schnittmusterversand für Damenschneiderei.

Töchter-Pensionat Gilliard-Masson
in **Fiez** bei **Grandson (Waadt).**
Sorgfältige Erziehung und Unterricht. — Familienleben. — Gesunde Luft und gute Verpflegung. — Mässiger Pensionspreis. — Prospectus steht zur Verfügung. Gute Referenzen in St. Gallen. (H 9870 L) [784

Wie werden unsere patentierten (H 3675 Z)
Heureka-Stoffe beurteilt?
Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen mitteilen zu können, dass der bis jetzt von Ihnen bezogene **Heureka-Stoff** sich sowohl beim Tragen als in der Wäsche aufs **vorzüglichste** bewährt hat. Ich habe den Stoff bis jetzt zu Herren- und Knabenhemden etc. verwendet, bin aber so damit zufrieden, dass ich nicht ermangeln werde, das Fabrikat in Zukunft auch zu **feiner Damenwäsche** verarbeiten zu lassen. Belieben Sie nun noch (folgt Bestellung). Eine grössere Bestellung wird bei Bedarf nachfolgen. [738] Turgi, **M.-Z.**
Fertige Heurekawäsche in feinster Ausführung. Farbige Heurekastoffe. Broderien.
Muster gratis. **H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

Haarverjüngungsmilch (Tolma)
gibt **ergrauten Haaren** die **natürliche Farbe** und **jugendlichen Glanz** wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. **Ueberraschender Erfolg.** Preis per Flasche franko per Nachnahme **Fr. 2.—.**
107] **J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).**

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan grösstes **MÖBEL MAGAZIN** der Ostschweiz
liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen
Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze **Aussteuern** extra billig
Sessel in 40 Sorten Lager 400–600 **Spiegel** mit extra dicken Gläsern **Polsterarbeiten** **Geschenkartikel** in enormer Auswahl
alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288

Hausmanns [720
Hühneraugenmittel
und
Warzenmittel
zwei vorzügliche, sicher wirkende Präparate zur **gänzlichen, schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen und Warzen.**
Prompter Versand nach allen Orten.
C. Fr. Hausmann
St. Gallen
Hecht-Apotheke — Sanitätsgeschäft.

(H 789 Lz) Passt dir dein **Wenn nicht, dann verlange Kataloge u. Preiscourant gratis von bekannter, billigen — Hemden-Fabrik. — L. Meyer, Reiden.** [430

Linoleum
vom Stück in 9 Breiten, [376
abgepasst in 9 Grössen,
von Fr. 2. — per Quadratmeter an. Muster umgehend
A. Aeschlimann,
Schifflände 12, Zürich.

J K **Leicht löslicher CACAO**
J. KLAUS LE LOCLE SCHWEIZ
rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. **Ein Kilo genügt f 200 Tassen Chocolade.** Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.
CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten **Droguerien, Spezereihandlungen** und **Apotheken.** [37

Jedem **Magenleidenden** wird auf Wunsch eine belehrende Broschüre kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide (Holstein). Dieselbe gibt Anleitung zur erfolgreichen Behandlung von chronischen Magenkrankheiten. [309

HORS CONCOURS JURYMITGLIED
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889
SUPPEN MAGGI WÜRZE [295
GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Orell Füssli, Verlag, Zürich
Die Kranken-Ernährung u. Krankenküche von A. Drechsler. Diätischer Ratgeber. Preis 90 Cts.
Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett. (H 1599 Z) **75 Cts.**
Die Fehlgeburt 75 Cts.
Den Frauen gewidmet von Prof. Dr. **Spöndly,** Hebammenlehrer in Zürich.
103 Rezepte Englischer Puddings und **Cakes** für die deutsche Küche.
Von **Anna Rieter.** [393
2. Auflage . . . . . **Fr. 1.20.**
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Zink-Clichés
für Zeitungs- und Illustrationsdruck
liefert gut und billigst [421
M. John
Photo-Zinkograph-Anstalt
Rorschacherstrasse 103 a, St. Gallen.

Neueste Einrichtungen. Anerkannt billigste Preise. Prospekt gratis. 584

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Durch Neubauten vergrössert. Omnibus am Bahnhof.
H. Oertli-Meier.

J. SCHULTHESS, Schuhmacher
Rennweg 29 **ZÜRICH** Rennweg 29
Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.
Specialität: [422
Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und strupierter Füsse. — Reitstiefel, Bergschuhe.
Telephon Nr. 1767. *Alles nur nach Mass.*

Damen-Loden

Muster franko. [658

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron".

General-Depot für die Schweiz [276
Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.
Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

Das **Nestlesche Kindermehl** wird seit 25 Jahren **von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehrendiplome. **Nestle's Kindermehl** (Milchpulver). 18 goldene Medaillen.

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,
Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,
Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,
Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,
Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,
Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [36 (H1Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Grösste Auswahl

in **Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen** und schönstem **Laubsägeholz, Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner **Vorlagen** und **Werkzeuge** für **Kerbschnitzerei** empfiehlt geeigneter Abnahme bestens [389
Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

Schnittmuster.

Katalog mit ausgewählten Neuheiten, in Nummern veröffentlicht, wovon jede eine besondere Specialität behandelt und über 50 Modebilder und ein vollständiges, elegantes Schnittmuster in Normalgrösse enthält, Preis 50 Cts.; solche nach Abbildungen ebenfalls 50 Cts. [787
Mme. Meylan, Brugg, Aargau.

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen, **der muss vor allen Dingen bekannt werden.**
Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten
durch Zeitungs-Reklame.
Die erste u. älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen Winke und Ratschläge. [140

Gesündeste Binde.

Namentlich auf die **Reise** sehr zu **empfehlen.** 708] Sehr beliebt (H 3542 Z)
und allen anderen **Systemen vorgezogen.**
Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Wer sich nur einmal

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife

gewaschen hat,

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer Ausgiebigkeit überzeugt hat, der wird (H 1275 Z) [652

Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co.,
Dresden **Zürich** **Tetschen a/E.**
allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

Erhältlich à 75 Cts. in allen **Apotheken Droguerien** und **Parfümeriehandlungen.**

Man achte genau auf die Schutzmarke:
Zwei Bergmänner;
denn es existieren miserable Nachahmungen.

900 Illustrationen — Achte Auflage. — **25 Kartenbeilagen auf 41 Kartenseiten**

Adrian Balbis
Allgemeine Erdbeschreibung

[136

50 Lieferungen à 1 Fr. — *Vollkommen neu bearbeitet von* **Dr. Franz Heiderich.** — **10 Abteilungen à 5 Fr. 3 Bände geb. à 20 Fr.**

A. Hartlebens Verlag, Wien.

Rationelle Ernährung
durch Jul. Hensels
Hygieinisch. Cacao und Chokoladen
mit Zusatz von Nährstoffen,
ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömmlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.
Hygiein. Cacao in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.
Hygiein. Chokolade Nr. 1 Fr. 3. —, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.
Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H1429Q) [447
Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knape & Würk, Leipzig.**
Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.
Probesendungen per Post, billigst.

Leinene, starke
Reblaubengaze
100 120 150 180 cm breit
à 35 40 50 60 Cts. p. Meter
per Stück 50 Meter 10 % billiger

Trauben-Säckli
kl. 15, mittl. 20, gr. 25 Cts. per Stück
„1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dutzend
per 100 noch etwas billiger

Spalier-Netze
2 Meter breit, sehr solid
imprägniert per laufenden Meter Fr. 1.20
roh „ „ „ „ 1.—

Raffia-Bast für Gärtner
per Kilo Fr. 2.—
per 5 „ „ 9.—
empfiehlt bestens (O F 5444) [776
D. Denzler, Seiler
Zürich
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

(H 5152) [147

Unübertroffenes [671
Kaffeezusatzmittel in Honiggläsern oder Paketen.
Zu haben in den Spezereihandlungen.

Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH
Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung. Geometr. Körpermessung in den schwierigsten Fällen passend.
Specialität in allen Herren-Artikeln, [618
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u. Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschentücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephon 697. (H 2446 Q) **Georg Frankenbach,** Chemisier.

H-O **H-O**
Werte Hausfrau!
Haben Sie schon **H-O** (Hornbys Oatmeal) verwendet? Noch nicht? So thun Sie es ja baldigst, damit **auch Sie** es schätzen lernen! (H 2457b Q) [638
Erhältlich in allen grösseren Spezerei- und Kolonialwarenhandlungen.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 aQ) **29 Freiestrasse 29**
„Zum Ehrenfels"
Basel.
Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), **Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen** werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Lausanne.
Villa Erica.
Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen.
606] **Adresse: Mlle Kunzli.** (H 4728 L)

Jede Dame sollte die **Taillen Ressorts**
„La Veritable"
tragen. (H 2447 Q) [613
Ausgezeichnetes Fabrikat.
Zerreisst die Kleider nicht.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Vorzügliche Einrichtung. [610

Kanapees und Matratzen
werden solid und billig aufgearbeitet. [611
August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44 c.

Broderien
für **Damen- und Kinderwäsche,** solid und billig. Auswahlsendungen. [612
J. Engeli, St. Gallen, Rosenbergstrasse 56.

Pensionat für junge Töchter in Genf.
Villa Clairmont, 33 Chemin de Champel 33.
Fräulein **Borck** nimmt eine beschränkte Zahl **Mädchen** (12—15) auf und bietet denselben alle Vorteile einer sorgfältigen Unterrichtung und Erziehung. Geräumiges Haus, komfortable Einrichtung, grosser Garten, prachtvolle Lage in der Nähe der Stadt. Ia Referenzen zur Verfügung. (H 3963 X) [605

Wegen Lokalwechsel mit **50 %** **Rabatt.** [623
alle aus früheren Saisons fertigen
Kostüme (Jupons und Jaquettes) Damenmäntel etc.
Jordan & Cie., Zürich, Lintheschergasse 23.

Schinken
2½—4 Kilo, fein im Geschmack, mildgesalzen,
à Fr. 1. 40 per Kilo,
empfiehlt [785
Ackermann-Colin, Frauenfeld.
Bei grösseren Bezügen entsprechende Preisermässigung.

Kunst im Hause.
Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände
zum Brennen und Malen in feinster Ausführung
empfehlen **Hunziker & Co.,** Aarau.
Preiscourant franko. [567

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costüme
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Lintheschergasse 23, Zürich.
Specialität: **Loden und Cheviots.**
Muster-Depots in St. Gallen: **Frau Witwe Christ,** Florastrasse 7, und **Frau Gehrold,** Robes, Marktgasse. (622

Gesucht:
in eine Schweizerfamilie in Mailand eine gute
Köchin.
Eintritt gerne 1. September.
Anmeldung unt. Chiffre **763 an Haasenstein & Vogler,** St Gallen.

Gesucht:
eine durchaus tüchtige [766
Magd.
Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Gesucht:
781] ein braves **Kindermädchen,** 20 bis 24 Jahre alt, mit heiterm Temperament und bescheidenem Wesen für ein vierjähriges Mädchen nach Eger bei Karlsbad in Böhmen.
Dasselbe müsste die Kinderwäsche selbst besorgen und soll womöglich ausser deutsch auch französisch sprechen. Anhängerinnen naturgemässer Lebensweise haben Vorzug. Eintritt nach Thunlichkeit bis Oktober. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften unter Chiffre **J A W E 781 an Haasenstein & Vogler,** St. Gallen.

In einer kleinen Familie der Stadt Neuenburg würde man eine j. Tochter in Pension nehmen zur gründlichen Erlernung der französ. Sprache. Billiger Pensionspreis und Familienleben.
Offerten sind zu richten an Mme. **Droz-Neeb,** institutrice à Neuchâtel. [779

Magazine zum wilden Mann
Basel.
Fortwährender Eingang der neuesten, leichten
Sommerstoffe
in
Seide, Wolle und Baumwolle.
Muster umgehend und franko.

Gesucht:
eine intelligente **Tochter** als Lehrerin in eine Familie. [772
Auskunft erteilt das Annoncenbureau von **Haasenstein & Vogler,** St. Gallen.

In der Familien-Pension von **Frau Fivaz-Rapp** in **Yverdon** könnten bis Oktober wieder [783
zwei junge Töchter
aufgenommen werden zur Erlernung der französischen Sprache. Familienleben.
Zahlreiche Referenzen von früheren Pensionärinnen sind zur Verfügung. — Pensionspreis Fr. 650. —. (H 9784 L)

Achtbare Familie der franz. Schweiz würde ein Mädchen der deutschen Schweiz, welches das (H 2671 C) [705
Französische
und die Haushaltungsarbeiten zu erlernen wünscht, unter günstigen Bedingungen aufnehmen. Sich unter Referenzangabe zu wenden an Hrn. **Ernst Porret,** Rue de la Demoiselle 51, **Chaux-de-fonds.**

Reiner leichtlöslicher **CACAO** **MÜLLER & BERNHARD** Cacao & Chocoladenfabrik CHUR. **Feine Chocoladen** überall zu haben. (M 5617 Z) 158]
Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Basel Rüdengasse 3. **Alfred Anner** gegenüber der Hauptpost.
vormals M. Bloch. (H 2449 Q)
Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.
Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabonnements für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik.
Streich- und Blasinstrumente. [620

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362
J. B. Nef, z. Merkur, **Herisau.**
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Töchter-Pensionat Mlles Morard
in **Corcelles** b. Neuchâtel, Suisse. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische u. sorgfält. Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. Pensionspreis Fr. 800. (H 6903 N) [712

Kaufm. Töchterschule Konstanz.
Vollständige und sorgfältige Ausbildung in Buchführung, kaufmänn. Rechnen, deutscher und französ. Korrespondenz, Wechselkunde etc. Nächster Eintritt 16. April. Prospekte und Näheres durch die Direktion:
165] **J. Kaiser.**

Gebrüder Hug & Co., Basel.
Reichhaltigste
Musikalienlager und -Leihanstalt
619] Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q)
Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offeriere franko Bestimmungsstation echten
Malaga rotgolden
à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H5936X) **A. Rothacher,** Petit Lancy, **Genève.**

Agence des pensionnats [609
Founex-Genève. (H5135X)
Gratisauskünfte üb. Pensionen, Institute f. Fräulein u. junge Leute. Vertrauenshaus.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wallis.
Kollegium Ste-Marie in Martigny-Ville.
Den katholischen Eltern der deutschen Schweiz, die ihre Söhne zur Erlernung der französischen Sprache in die westliche Schweiz schicken wollen, bietet das Institut **Ste-Marie** in **Martigny-Ville** (Valais), geleitet von Brüdern der Gesellschaft Mariä, in Bezug auf Erziehung und Unterricht alle wünschenswerten Garantien. — Unterricht im Piano, in der Violine, sowie in der englischen und lateinischen Sprache werden auf Verlangen erteilt. — Nähere Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt (H 4756 L) [607 **E. Mariaux.**

Frauenbinde „Sanitas"
Das **Reinlichste,** Einfachste und Praktischte. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [656 **Telephon!**
Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz
C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Wiener Patience
ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per ½ Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens [156
Carl Frey, Konditor, **Neugasse, St. Gallen.**
Prompter Versand nach auswärts!
Telephon!

Lohnend für jede Familie
ist die Durchsicht des gratis und franko erhältlichen
illustrierten Kataloges
von [697
Hermann Scherrer z. Kameelhof in St. Gallen.

(H2451Q) **Dr. med. J. U. Hohls** 21 (615
Blutreinigungspulver,
vom Erfinder in 40jähr. Praxis erprobt, ist ein unbedingt sicher wirkendes Präparat gegen alle von Unreinigkeit des Blutes herrührend. Beschwerden u. Krankheiten. Hautausschläge jed. Art, Geschlechts- u. krebsartige Krankheiten, Flechten, offene Füsse, hartnäckige Augenentzündung, ferner b. Kindern die so gefährl. Skrofeln, böse Augen, Ohren, Nasen etc. werden damit wirksam bekämpft. Atteste von Geheilten gratis. Zu beziehen in Schacht. à Fr. 1.55 d. d. **St. Johann-Apotheke, Basel.**